



Beschlussvorlage 2015/255	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	30.07.2015	öffentlich

Wittelsbacher Schloss Friedberg - Schlossweiher
- Vorziehen der Realisation -

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Planungsleistungen für die Sanierung des Schlossweiher nun abzuschließen und die Ausschreibung der Maßnahme mit dem Ziel eines Baubeginns Anfang 2016 durchzuführen.

Die für die Bauausführung notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 € werden verbindlich in den Haushalt 2016 eingestellt und bereits zur Bewirtschaftung freigegeben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Das Thema „Schlossweiher“ wurde zuletzt in der Bauausschusssitzung am 08.07.2014 behandelt. Nach Vorstellung der vom Büro [REDACTED] erstellten Entwurfsplanung wurde folgender Beschluss gefasst:

1. *Die Entwurfsplanung zum Schlossweiher der [REDACTED] vom 09.05.2014 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt. Die dargestellten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden akzeptiert.*
2. *Die Umsetzung der Maßnahme soll gemäß dem Haushaltsplan 2014 ausgeschrieben und ab Ende 2014 ausgeführt werden. Die für das Haushaltsjahr 2015 erforderlichen Mehrmittel werden auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse dem Stadtrat zur Berücksichtigung im Haushaltsplan 2015 empfohlen.*

Die in dieser Sitzung vorgestellten und akzeptierten Baukosten von ca. 230.000 € ergeben zusammen mit weiteren Kostenstellen (Studie, Baugrund, Honorar,...) Gesamtkosten in Höhe von ca. 290.000 €.

Die Verwaltung hat das Projekt unter diesen Maßgaben in die Haushaltsplanung 2015 eingebracht. Die Realisation wurde dann auf das Jahr 2018 verschoben, sodass auf der Haushaltsstelle 5800.9550-07 für das Jahr 2015 Reste in Höhe von 48.000 € sowie im Jahre 2018 268.000 € zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig wurden bei verschiedenen Fördergebern Zuschussanträge für das Projekt gestellt. Mittlerweile steht fest, dass das Projekt mit einer hohen Förderzusage durch zwei Zuschussgeber mitfinanziert wird. Der Naherholungsverein EVA gewährt einen Zuschuss in Höhe von 40 % der förderfähigen Kosten, das sind insgesamt 30.674 €. Aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes wird eine staatliche Anteilsförderung in Höhe von 103.800 € gewährt, jedoch endet dieser Bewilligungszeitraum bereits am 31.12.2016. Die derzeit mögliche Kofinanzierung Dritter beträgt insgesamt 134.474 €, wenn die Maßnahme bis zum Ende des kommenden Jahres abgeschlossen ist und der endgültige Verwendungsnachweis den Fördergebern vorgelegt wird. Da möglicherweise künftig diese komfortable Förderung nicht aufrechterhalten werden kann, wäre ein Vorziehen der bisher im städtischen Haushalt im Jahre 2018 veranschlagten Maßnahme dringend geboten. Die Finanzierung der Baumaßnahme im Jahr 2016 erfolgt aus den Mehreinnahmen aus Gewerbebaulandverkäufen des Jahres 2015, die zum Ausgleich späterer Jahre in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden und die „Ausfälle“ in den jeweiligen Planjahren liquide ausgleichen sollen.

Der o. g. Betrag von 268.000 € (für 2018) kann um 40.000 € auf 228.000 € (für 2016) reduziert werden. Ursprünglich waren nämlich für das Jahr 2015 nur 8.000 € Reste und ein Neuansatz von 268.000 € vorgesehen. Nachdem der Neuansatz auf 2018 verschoben wurde, wurden zur Abdeckung des bereits erteilten Planungsauftrags nachträglich Reste in Höhe von 40.000 € aktiviert, sodass im Jahr 2015 insgesamt 48.000 € zur Verfügung stehen.



Der weitere Zeitplan sieht vor, dass im September 2015 die Leistungsverzeichnisse mit dem Ziel einen Baubeginn Anfang 2016 zu realisieren verschickt werden. Mit dieser frühzeitigen Ausschreibung wird erwartet, dass von Bietern, die sich bereits früh Aufträge für das kommende Jahr sichern wollen, günstige Angebote gemacht werden.

Es wird mit einer Bauzeit von ca. 3-4 Monaten gerechnet.

Anlagen:

Auszug Lageplan